

Archäologische Entdeckungen auf dem Union-Werke Gelände in Aalen

Die Landkreisverwaltung dokumentiert bedeutende archäologische Funde in Aalen während des Neubaus des Verwaltungsstandorts.

Vorhistorische Entdeckungen im Herzen Aalens

Die Stadt Aalen im Ostalbkreis erlebte kürzlich eine bedeutende archäologische Entdeckung während der Bauarbeiten für ein neues Verwaltungsgebäude. Diese Funde, die im Zusammenhang mit der früheren Oberen Mühle stehen, werfen nicht nur Licht auf die lokale Geschichte, sondern unterstreichen auch die Notwendigkeit, archäologische Sorgfalt im Bauwesen walten zu lassen.

Archäologische Begleitung der Bauarbeiten

Die Landkreisverwaltung hat zusammen mit der Ostalb-Archäologie GbR sowie dem Landesamt für Denkmalpflege den gesamten Prozess dokumentiert. Dies geschah, um die historischen Funde für zukünftige Generationen zu bewahren. Diese Art der archäologischen Begleitung ist besonders wichtig, um wertvolle Informationen über die regionale Geschichte zu sichern und angemessen zu präsentieren.

Die wichtigsten Funde

Bei den Tiefbauarbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Union-

Werke, wo der Neubau etwa 106 Millionen Euro kosten wird, haben Archäologen bemerkenswerte Gegenstände entdeckt. Unter den Funden sind Mauerreste der alten Obermühle, die erstmals im Jahr 1473 erwähnt wurde, sowie ein Silberbecher, eine Silbermünze aus dem Jahr 1644 und andere interessante Artefakte. Diese Entdeckungen beziehen sich auf eine Mühle, die im Laufe der Jahrhunderte verschiedene Funktionen hatte und im 19. Jahrhundert in die Union-Werke integriert wurde.

Eingriff in die moderne Siedlungsentwicklung

Es ist wichtig zu betonen, dass der Mühlgraben, der mit den Funden verbunden ist, durch einen modernen, in Holz gefassten Kanal beeinträchtigt wurde. Diese Situation zeigt, wie aktuelle Bauprojekte mit der Geschichte der Region verflochten sind. Archäologische Überwachung stellt sicher, dass wichtige Rückschlüsse auf die Siedlungsentwicklung nicht verloren gehen, während der Fortschritt der modernen Infrastruktur voranschreitet.

Zukunft der Funde und Schutz des Kulturerbes

Die geborgenen Objekte befinden sich nun in der Obhut von Ostalb-Archäologie und werden auf ihre genaue Herkunft und Datierung untersucht, bevor sie im Zentralen Fundarchiv in Rastatt archiviert werden. Das Landesamt für Denkmalpflege hat bereits das Baufeld freigegeben, da keine weiteren Funde mehr erwartet werden. Diese sorgfältige Vorgehensweise ist entscheidend für den Schutz und die genaue Erfassung des regionalen Kulturerbes.

Schlussfolgerung

Die Entdeckungen während der Bauarbeiten in Aalen illustrieren, wie wichtig historische Recherche und archäologische Sorgfalt

heute sind. Sie erinnern uns daran, die Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu schätzen und fördern dadurch das Bewusstsein für die Bedeutung des kulturellen Erbes in der Stadt. Mit dem Fortschritt der städtischen Entwicklung bleibt es entscheidend, alte Geschichten weiterzuerzählen und sie in das moderne Leben zu integrieren.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de